

KAPITEL 3

Das Backend kennenlernen

In diesem Kapitel:

- Der ideale Browser und Browsereinstellungen
- Begriffe der TYPO3-Welt
- Der erste Frontend-Aufruf
- Log-in in das Backend
- Die Backend-Module kennenlernen
- Die Backend-Sprache ändern
- Zugangsdaten ändern
- Eine erste Seite anlegen

Nachdem Sie im vorigen Kapitel die Details der TYPO3-Installation kennengelernt haben, widmet sich dieses Kapitel Ihren ersten TYPO3-Gehversuchen. Sie erfahren, welche Begriffe Ihnen bei TYPO3 begegnen werden und was sich hinter diesen Begriffen verbirgt. Außerdem lernen Sie die Bedienung der TYPO3-Oberfläche kennen und legen eine erste Seite an.

Der ideale Browser und Browsereinstellungen

Für die Arbeit im Backend ist es erforderlich, dass JavaScript ausgeführt werden darf und Cookies für das Backend angelegt werden können. Vom Backend aus wird in manchen Bereichen zur Konfiguration ein neues Fenster geöffnet. Deaktivieren Sie daher einen möglicherweise installierten Pop-up-Blocker bzw. weisen Sie den Pop-up-Blocker an, das Öffnen von Fenstern für Ihr TYPO3-Projekt zu gestatten.

Begriffe der TYPO3-Welt

Einige Begriffe haben Sie bereits in den bisherigen Kapiteln kennengelernt. So haben wir bis zu diesem Abschnitt von einer Konfigurationsoberfläche gesprochen, mit der Administratoren und Redakteure die Webseite erstellen und pflegen können. Diese Konfigurationsoberfläche wird bei Content-Management-Systemen, so auch bei TYPO3, als *Backend* bezeichnet. Im Backend wird die Präsentation administrativ erstellt und aufgebaut sowie redaktionell gepflegt.

Und da, wo es ein Backend gibt, muss es natürlich auch ein *Frontend* geben. Das ist die eigentliche Internetpräsentation, also die Umgebung, die normale Besucher der Webseite sehen können. Die Begriffe Front-

end und Backend bzw. ihre Abkürzungen FE und BE werden in diesem Buch durchgängig verwendet.

Die englischen Dokumentationen sprechen mehrdeutig von *Templates*. Das können sowohl HTML-Designvorlagen als auch TypoScript-Templates sein. Das mag verwirrend klingen; wichtig ist jedoch, dass Designvorlagen aus regulären HTML-Seiten bestehen, während TypoScript-Templates in TypoScript geschrieben werden, der eigenen Konfigurationssprache von TYPO3. Um diese Mehrdeutigkeit zu umgehen, werden in diesem Buch die Begriffe »Designvorlagen« für HTML-Templates sowie »Templates« für TypoScript-Templates verwendet.

TYPO3 unterstützt das Arbeiten mit verschiedenen Versionen eines Projekts. Anstatt Änderungen direkt an der für alle Besucher sichtbaren Version, der *Live-Umgebung*, vorzunehmen, stellt TYPO3 weitere Arbeitsumgebungen zur Verfügung, die als *Workspaces* bezeichnet werden. Neben genau einer Live-Umgebung gibt es eine oder mehrere *Entwurfsarbeitsumgebungen* bzw. *Draft-Workspaces*. Die Versionierung kann nicht direkt nach der Installation genutzt werden, sondern ist eine Erweiterung, die nachträglich aktiviert werden muss. In Kapitel 13, *Tipps und Tricks*, erfahren Sie, wie Sie die Erweiterung aktivieren und mit Entwurfsarbeitsumgebungen arbeiten. Bis dahin werden wir bei sämtlichen Beispielen in diesem Buch ohne Versionierung und direkt in der Live-Ansicht arbeiten.

Der erste Frontend-Aufruf

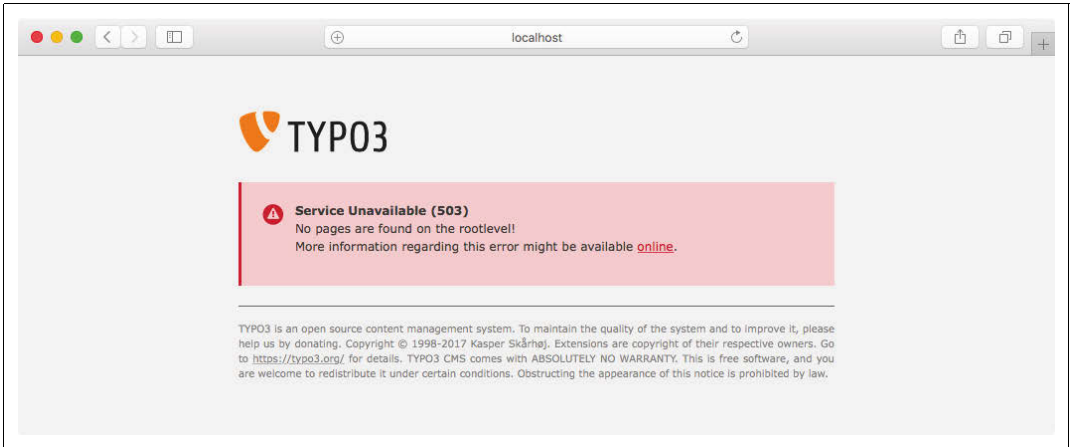
Wenn Sie TYPO3 korrekt installiert haben, erhalten Sie beim Frontend-Aufruf unter `http://<ihre-domain>` (beim Einsatz auf dem lokalen Rechner also `http://localhost`) die in Abbildung 3-1 gezeigte Fehlermeldung.

Diese Meldung ist – trotz ihres bedrohlichen Aussehens – nicht kritisch und nicht einmal eine wirkliche Fehlermeldung. Sie erscheint lediglich, da noch keine Seite angezeigt werden kann. Das dürfte auch nicht verwunderlich sein, da zurzeit noch keine Seite existiert. Auch wurde noch nicht angegeben, wie eine gegebenenfalls existierende Seite überhaupt dargestellt werden soll. Sie werden in diesem Kapitel erfahren, wie im Backend eine erste Seite angelegt wird. Dazu müssen Sie sich aber zunächst in das Backend einloggen.



Tipp

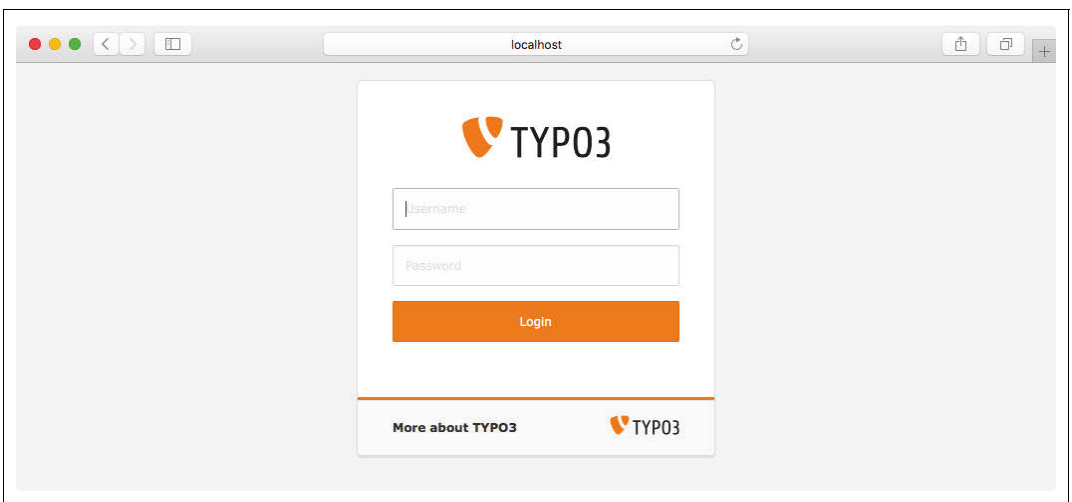
Je nachdem, ob Sie bereits im Backend angemeldet sind, sehen Fehlermeldungen im Frontend unter Umständen anders aus. Wenn Sie nicht angemeldet sind, sehen Sie im Normalfall nur die Kurzfassung der Fehlermeldung (*Oops, an error occurred!*). Den eigentlichen Grund des Fehlers (*No pages found on the root level*) erfahren Sie nur, wenn Sie bereits im Backend angemeldet sind.



▲ **Abbildung 3-1**
Es wurden noch keine Seiten angelegt.

Log-in in das Backend

Zum Anlegen neuer Seiten, in diesem Fall unserer ersten Seite, müssen Sie im Backend eingeloggt sein. Dorthin gelangen Sie, indem Sie an die URL im Browser den Ordner `/typo3` anhängen, z.B. `http://<ihre-domain>/typo3`. Sie erhalten eine Log-in-Seite, wie sie in **Abbildung 3-2** zu sehen ist.



▲ **Abbildung 3-2**
Log-in-Maske zum
TYPO3-Backend

Wenn Sie TYPO3 von einem auf TYPO3 spezialisierten Provider installiert bekommen haben, wird dieser Ihnen die Zugangsdaten mitteilen. Haben Sie bereits selbst einen Benutzer angelegt, wie in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, beschrieben, sind Ihnen die Zugangsdaten schon bekannt.

Wie Sie Ihre Zugangsdaten für das Backend ändern können, wird weiter unten im Abschnitt »Zugangsdaten ändern« auf Seite 50 erläutert.

Zum erfolgreichen Log-in in das Backend ist es erforderlich, dass Cookies auf dem jeweiligen Client aktiviert sind. Auch können private Firewalls einen erfolgreichen Log-in-Vorgang verhindern, da sie, je nach Konfiguration, den *Referer* nicht mitüberegeben. Sollten Sie eine Nachricht der Art erhalten, dass Sie im Install-Tool ein *doNotCheckReferer*-Flag setzen sollen, loggen Sie sich in das Install-Tool ein. Unter *All configuration* können Sie dieses *Flag* setzen. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, im Abschnitt »Das Install-Tool« auf Seite 27.

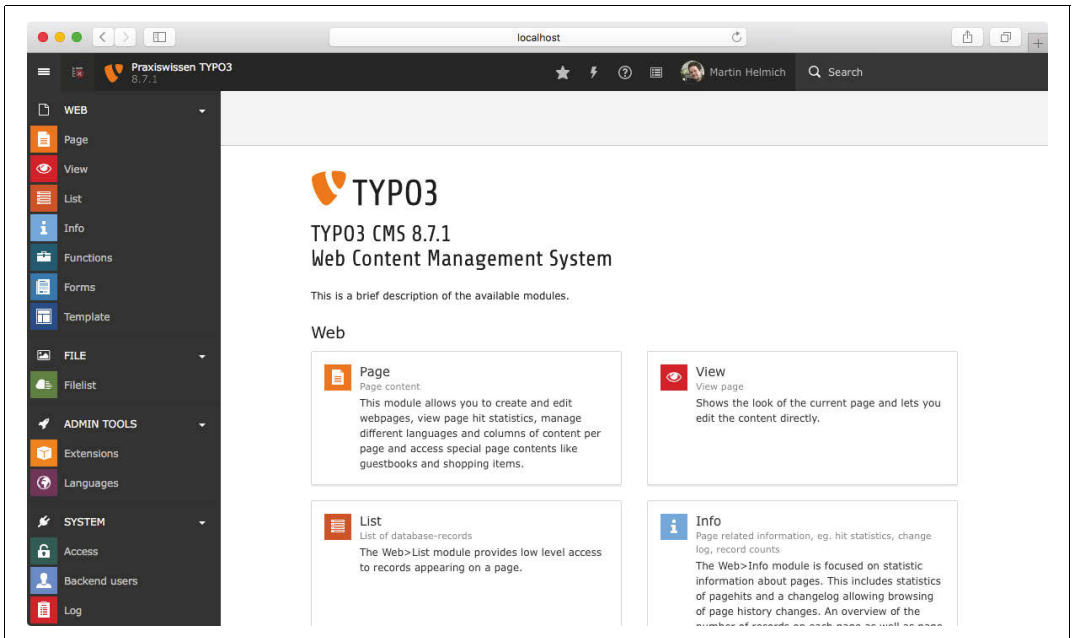
Der Ordner */typo3* selbst stellt kein großes Sicherheitsrisiko dar, sofern Sie eine sichere Kombination aus Benutzername und Passwort gewählt haben. Möchten Sie die Sicherheit erhöhen, können Sie dies z.B. durch eine *.htaccess*-Datei erreichen oder indem Sie den Zugriff auf das Backend nur für bestimmte IP-Adressen gestatten. Außerdem ist es möglich, das Backend nur verschlüsselt über HTTPS aufrufen zu lassen. Sie können im Install-Tool im Abschnitt *All configuration* die Option `[BE][lockSSL]` aktivieren, wodurch das Backend nur noch über eine gesicherte Verbindung erreichbar ist.

Die Log-in-Maske kann problemlos angepasst werden und dadurch von obigem Screenshot abweichen. So kann es durchaus sein, dass die Log-in-Maske noch eine dritte Zeile enthält, in der man das sogenannte *Interface* auswählen kann (Frontend, Backend). Sie können die Auswahl der Interfaces im Install-Tool im Abschnitt *All configuration* aktivieren und für `[BE][interfaces]` die Werte *backend* und *frontend* setzen.

Die Backend-Module kennenlernen

Nachdem Sie sich als Administrator eingeloggt haben, gelangen Sie in das Backend von TYPO3, das für Administratoren so wie in Abbildung 3-3 aussieht.

Im linken Bereich sehen Sie eine Auflistung der sogenannten *Backend-Module*, die Ihnen bei TYPO3 zur Verfügung stehen. Diese Backend-Module werden zur besseren Übersicht in Abschnitte unterteilt. Im Folgenden werden die einzelnen Abschnitte und die gängigsten Module beschrieben; auf sehr selten benötigte Module wird nicht näher eingegangen. Die Umstellung des Backends auf die deutsche Sprache nehmen wir dann im nächsten Abschnitt vor.



▲ **Abbildung 3-3**
 TYPO3-Backend für Administratoren in englischer Sprache

Web

Im Abschnitt *Web* finden Sie Backend-Module, die zur redaktionellen Arbeit benötigt werden. Zu sämtlichen Modulen, die sich unterhalb von *Web* befinden, öffnen sich auf der rechten Seite zwei Bereiche. Im linken Bereich wird eine Baumdarstellung der angelegten Seiten angezeigt, im rechten Bereich eine Detaildarstellung.

Der Baum Ihres TYPO3-Projekts ist noch leer, sodass derzeit kein Baum zu erkennen ist. Wie der Seitenbaum zu bedienen ist, erfahren Sie weiter unten im Abschnitt »Eine erste Seite anlegen« auf Seite 52.

Seite (engl. Page)

Mithilfe des Moduls *Seite* werden der strukturelle Aufbau sowie die Pflege der Internetpräsentation erledigt. Dabei wird die Struktur im Regelfall von Administratoren vorgegeben und von Redakteuren erweitert bzw. modifiziert. Weiterhin können in diesem Modul Seiteninhalte komfortabel eingegeben werden. Das Backend-Modul *Seite* ist also sowohl für Administratoren als auch für Redakteure wichtig.

Liste (engl. List)

Im Modul *Liste* werden sämtliche Datenbankdatensätze angezeigt, die sich auf einer bestimmten Seite befinden. Diese Datensätze werden in einer – etwas gewöhnungsbedürftigen – Listing-Ansicht dargestellt.

Funktionen (engl. Functions)

Unter *Funktionen* finden Sie eine Reihe nützlicher Tools. Unter anderem gibt es hier ein Tool, mit dem Sie beim Erstellen der Seitenstruktur bis zu neun Unterseiten auf einmal anlegen können. Ganze Seitenbäume mit vielen Unterseiten sind so in kürzester Zeit erstellt. Aber seien Sie vorsichtig: Das Anlegen von neun Unterseiten geht zwar schnell, das Löschen hingegen kann lange dauern.



Tipp

Beachten Sie, dass die erzeugten Seiten außer dem Seitentitel keine weiteren Informationen enthalten. Es fehlen die für Suchmaschinen wichtigen Metainformationen wie Stichwörter, Inhaltsangaben oder Kurzbeschreibungen. Schnell kann später das Nachpflegen vergessen werden, wodurch das Suchmaschinenranking Ihrer Seite negativ beeinflusst wird. Tragen Sie diese Informationen daher unbedingt nach.

Formulare (engl. Forms)

Unter dem Menüpunkt *Formulare* haben Sie die Möglichkeit, Eingabeformulare zu konfigurieren, die Sie später auf Ihrer Seite platzieren können. Dies ist ein nützliches Feature, um beispielsweise Kontaktformulare oder auch einfache Bestellformulare zu erstellen. Mehr dazu erfahren Sie in Kapitel 8, *Inhalte ausgeben*.

Template

Das wohl wichtigste Modul findet sich im Bereich *Template*. In diesem Modul wird mit TypoScript gearbeitet. Zusätzlich stehen hier einige Analysewerkzeuge zur Verfügung. Was genau TypoScript ist und wofür die Analysewerkzeuge benötigt werden, erfahren Sie in Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*.

Datei (engl. File)

Im Abschnitt *Datei* finden Sie Backend-Module, mit denen Sie (und gegebenenfalls auch die Redakteure) sich innerhalb des Verzeichnisses *fileadmin/* bewegen können.

Dateiliste (engl. Filelist)

Im Modul *Dateiliste* finden Sie ein kleines Online-FTP-Programm, mit dem Sie direkt im Backend unkompliziert Dateien hochladen, bearbeiten und löschen können. Auch hier steht Ihnen wieder eine Baumdarstellung zur Verfügung, die in diesem Fall Verzeichnisse enthält, die sich unterhalb des Verzeichnisses *fileadmin/* befinden (bzw. in dem im Install-Tool unterhalb von `[BE][fileadminDir]` angegebenen Ordner).

Jedoch kommt es dabei oft zu Problemen mit Dateirechten, da auch die Möglichkeit besteht, Dateien mit echtem FTP zu übertragen. Wird zum Beispiel eine Datei per FTP übertragen, gehört sie in der Regel dem FTP-Benutzer. Wird eine Datei jedoch über das Backend hochgeladen, gehört sie dem Benutzer des Webservers (häufig *www-data* oder *apache*). Dadurch können störende Effekte auftreten, die die Arbeit mit Dateien und Ordnern erschweren. Gewöhnen Sie sich deshalb möglichst an, entweder nur mit FTP oder nur mit der Dateiliste zu arbeiten. Bei auf TYPO3 spezialisierten Providern treten diese Probleme nicht auf.

Support

Der Upload bestimmter Dateien, z.B. mit der Endung *.php*, ist über den Menüpunkt *Dateiliste* nicht erlaubt. Wenn Sie ihn dennoch erlauben möchten, müssen Sie im Install Tool im Abschnitt *All configuration* die Konfigurationsvariable `[BE][fileDenyPattern]` anpassen.



Adminwerkzeuge (engl. Admin Tools)

Im Abschnitt *Adminwerkzeuge* befinden sich Module, die nur Sie als Administrator benötigen und die darum nur Ihnen in dieser Funktion zur Verfügung stehen. Sie können hier das Gesamtsystem um Funktionalitäten erweitern, globale Konfigurationen ändern und Einblick in die Datenbank erhalten.

Sprachen (engl. Languages)

Über die Sprachverwaltung können Sie zusätzliche Sprachdateien für TYPO3 installieren. Nach der Installation stehen alle Funktionen standardmäßig nur in englischer Sprache zur Verfügung. Über die eingebaute Sprachverwaltung haben Sie Zugriff auf über 50 weitere Sprachen.

Erweiterungen (engl. Extensions)

Über den Erweiterungsmanager können Sie die Vorteile des modularen Aufbaus von TYPO3 nutzen. Alle hier vorgestellten Backend-Module, auch der Erweiterungsmanager, lassen sich per Knopfdruck installieren, deinstallieren und updaten. Sie können somit fast jeden Menüpunkt, den Sie auf der linken Seite im Backend sehen, einzeln anpassen. Aber

seien Sie damit besonders vorsichtig, denn auch Ihnen als Administrator stehen diese Module im Fall einer Deinstallation nicht mehr zur Verfügung. Für Nicht-Administratoren, also Redakteure, können Sie anhand von Benutzerrechten jedes einzelne Modul explizit aktivieren.

System

Zugriff (engl. Access)

Im Modul *Zugriff* können einzelne Seiten oder ganze Seitenbäume mit Zugriffsrechten versehen werden. Sie können so z. B. angeben, wie auch unter Linux üblich, wer der Besitzer einer Seite ist, welcher Gruppe diese Seite angehört und welche Rechte (Lesen, Schreiben, Löschen) Besitzer, Gruppen und sonstige Personen bezüglich dieser Seite haben. Diese Rechte beziehen sich in diesem Modul lediglich auf die redaktionelle Arbeit im Backend, also üblicherweise auf Redakteure. Dieses Modul ist insbesondere dann wichtig, wenn Redakteure ohne Administratorrechte arbeiten sollen. Eine ausführliche Erläuterung zur Arbeit mit Redakteuren mit bestimmten Rechten erhalten Sie in Kapitel 12, *Benutzerrechte für Redakteure anlegen*.

Backend-Benutzer (engl. Backend users)

Dieser Menüpunkt gibt Ihnen Zugriff auf die Benutzerverwaltung. Hier können Sie als Administrator neue Benutzer für das TYPO3-Backend anlegen und bestehende Benutzer bearbeiten.

Installation (engl. Install)

Im Modul *Installation* steht Ihnen das Install-Tool zur Verfügung. Hier wird lediglich im rechten Bereich der Pfad *typo3/install/* aufgerufen, sofern er zugänglich ist. Nähere Informationen zum Install-Tool erhalten Sie in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, im Abschnitt »Das Install-Tool« auf Seite 27. Um das Install-Tool zugänglich zu machen, muss die Datei *ENABLE_INSTALL_TOOL* im Ordner *typo3conf/* vorhanden sein (wenn Sie das Install-Tool aus dem Backend heraus aufrufen, können Sie diese Datei praktischerweise gleich per Knopfdruck erstellen). Das Install-Tool ermöglicht den Zugriff auf sehr sensible Bereiche, beispielsweise werden Informationen zur Datenbank angezeigt und können verändert werden. Sie werden es vermutlich hauptsächlich während der Entwicklungsphase benötigen, also vor dem Live-Betrieb Ihrer Webseite.

TYPO3 geht sogar noch einen Schritt weiter und prüft stündlich, ob die Datei *ENABLE_INSTALL_TOOL* vorhanden ist. Wird die Datei gefunden, löscht das System die Datei automatisch. Eine wiederkehrende Absicherung des Install-Tools wird also vom System gesteuert.

Protokoll (engl. Log)

Mit dem Modul *Protokoll* erhalten Sie einen Überblick über alle vorgenommenen Änderungen – also darüber, welcher Benutzer wann was geändert hat. Viele Aktivitäten, z.B. Änderungen an Seiten oder an TypoScript-Templates, werden hier unter Angabe von Datum, Uhrzeit und Benutzer protokolliert. TYPO3 bietet Ihnen über diese History eine Rollback- bzw. Zurücksetzen-Funktion, die das Umkehren der getätigten Änderungen ermöglicht.

DB-Überprüfung (engl. DB check)

Das Modul *DB-Überprüfung* bietet Ihnen verschiedene Analyse- und Wartungsfunktionen für die unterliegende Datenbank an. Üblicherweise werden Sie diese Funktionen eher selten benötigen.

Konfiguration (engl. Configuration)

Unter diesem Menüpunkt können Sie verschiedene Konfigurationsvariablen einsehen. Die Bearbeitung dieser Variablen muss jedoch über das Install Tool erfolgen.

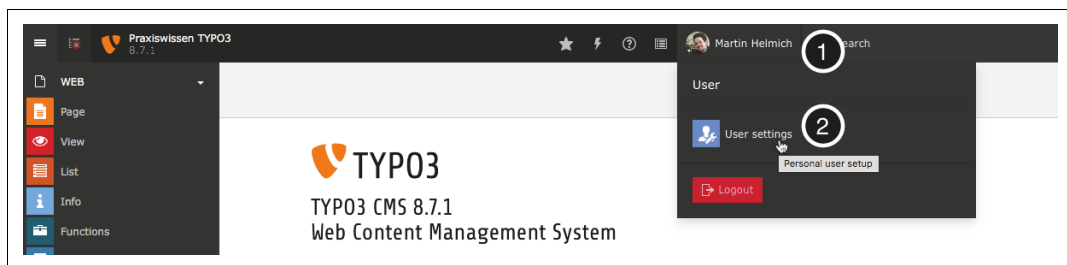
Berichte (engl. Reports)

Das Modul *Berichte* stellt eine Vielzahl von Berichten über den Systemstatus der TYPO3-Installation zur Verfügung. Dies ermöglicht eine effizientere Fehlerdiagnose, da beispielsweise fehlerhafte Konfigurationseinstellungen auf einen Blick erkennbar sind.

Benutzereinstellungen (engl. User settings)

Die *Benutzereinstellungen* finden Sie, wie in Abbildung 3-4 gezeigt: Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf Ihren Nutzernamen ❶ und wählen Sie anschließend den Menüpunkt *User settings* ❷.

▼ **Abbildung 3-4**
Benutzereinstellungen in der oberen Navigationsleiste



Im Modul *Benutzereinstellungen* kann der Benutzer für sich selbst Einstellungen vornehmen, also insbesondere persönliche Daten wie Name und E-Mail-Adresse angeben. Einige TYPO3-Erweiterungen, beispiels-

weise das *News*-Modul, greifen auf diese Daten zurück, um den Autor eines Beitrags ausfindig machen und namentlich nennen zu können.

In diesem Bereich wird auch die Backend-Sprache für den gerade angemeldeten Benutzer festgelegt. Der Redakteur kann momentan aus 51 Sprachen wählen. Welches Backend-Modul nach der Anmeldung als Startseite aufgerufen werden soll, können Sie über eine Auswahlliste einstellen. Für einen Sprachwechsel müssen Sie jede gewünschte Backend-Sprache mit Ausnahme von Englisch nachträglich über die Sprachverwaltung nachinstallieren. Nähere Informationen erhalten Sie unten im Abschnitt »Die Backend-Sprache ändern«.

Obacht: In den Benutzereinstellungen können Sie auch einige Funktionen des CMS aktivieren, die normalerweise zu Ihrer eigenen Sicherheit deaktiviert sind. Durch Aktivieren der Funktionalität des *rekursiven Löschens* können ganze Seitenbäume und ihre Inhalte gelöscht werden, was nicht ganz ungefährlich ist. Redakteuren kann durch die Vergabe von entsprechenden Zugriffsrechten das Löschen von nicht selbst erstellten Seiten untersagt werden. Das Wiederherstellen von irrtümlich gelöschten Seiten ist nämlich nur durch mühselige Kleinarbeit oder das Einspielen eines Backups möglich. Ihr TYPO3-Provider kann Ihnen in einem solchen Fall sicherlich auch weiterhelfen.

Die Backend-Sprache ändern

Die erste Aktion, die Sie in der Regel bei einem englischsprachigen Backend starten, ist das Ändern der Sprache in *Deutsch*.

Standardmäßig enthält TYPO3 nur die Sprachdateien für die englische Sprache. Zusätzliche Sprachen können nachträglich über die Sprachverwaltung installiert werden.

Um in die Sprachverwaltung zu gelangen, klicken Sie wie in Abbildung 3-5 gezeigt im Menü auf *Languages* ❶. Suchen Sie anschließend in der Auswahlliste die gewünschte Sprache, *German*. Aktivieren Sie diese Sprache nun durch einen Klick auf das Plussymbol in der jeweiligen Zeile ❷.

Abbildung 3-5 ▼
Neue Sprachdateien von einem zentralen Server herunterladen



Auf dieselbe Weise können Sie auch mehrere Sprachen gleichzeitig aktivieren. Haben Sie die gewünschte(n) Sprache(n) ausgewählt, werden Ihre Einstellungen automatisch gespeichert.

Allerdings wurde die Sprache bisher noch nicht installiert. Die entsprechenden Sprachpakete müssen von einem zentralen Server heruntergeladen bzw. mit ihm abgeglichen werden. Über den Downloadbutton ❸ können Sie jetzt veranlassen, dass die aktuellste veröffentlichte Version des jeweiligen Sprachpakets in Ihr TYPO3-Projekt übertragen wird (siehe Abbildung 3-6).

▼ **Abbildung 3-6**
Die benötigten Sprachpakete werden übertragen.



Support

Damit die Übertragung der Sprachpakete stattfinden kann, ist es erforderlich, dass von Ihrer TYPO3-Installation aus eine Verbindung in das Internet aufgebaut werden kann. Bei auf TYPO3 spezialisierten Providern können Sie die globale PHP-Einstellungsdatei *php.ini* selbst anpassen. Sie müssen *allow_url_fopen* aktivieren, und über *memory_limit* muss ausreichend Speicher zur Verfügung stehen.

Falls Ihre TYPO3-Installation das Internet nur über einen Proxy-Server erreichen kann, können Sie diesen im Install-Tool unter dem Abschnitt *All configuration* → *Connection* konfigurieren.



Die über die Sprachverwaltung geladenen Sprachen werden in den *Benutzereinstellungen* für den Benutzer aktiviert ❶. Die Sprache Ihres Benutzerkontos können Sie unter *User settings* → *Personal data* → *Language* einstellen. Ändern Sie hier in dem in Abbildung 3-7 gezeigten Pull-down-Menü die Sprache von *English* auf *German* ❷. Speichern Sie die ausgewählte Sprache über den Button *Save* ❸.

Tipp

Die Sprachdateien werden im Verzeichnis *typo3conf/110n/* gespeichert. Dort wird ein Verzeichnis pro Sprache angelegt. Für Deutsch ist das der Ordner *typo3conf/110n/de*. In diesem Verzeichnis gibt es für jede TYPO3-Erweiterung einen Ordner, in dem die Sprachdateien gespeichert sind.



Damit das Backend jetzt auch auf Deutsch angezeigt wird, müssen Sie eventuell das gesamte Backend einmal neu laden. Klicken Sie dazu in Ihrem Browser auf das Icon *Aktualisieren* oder loggen Sie sich einmal aus und dann wieder ein.

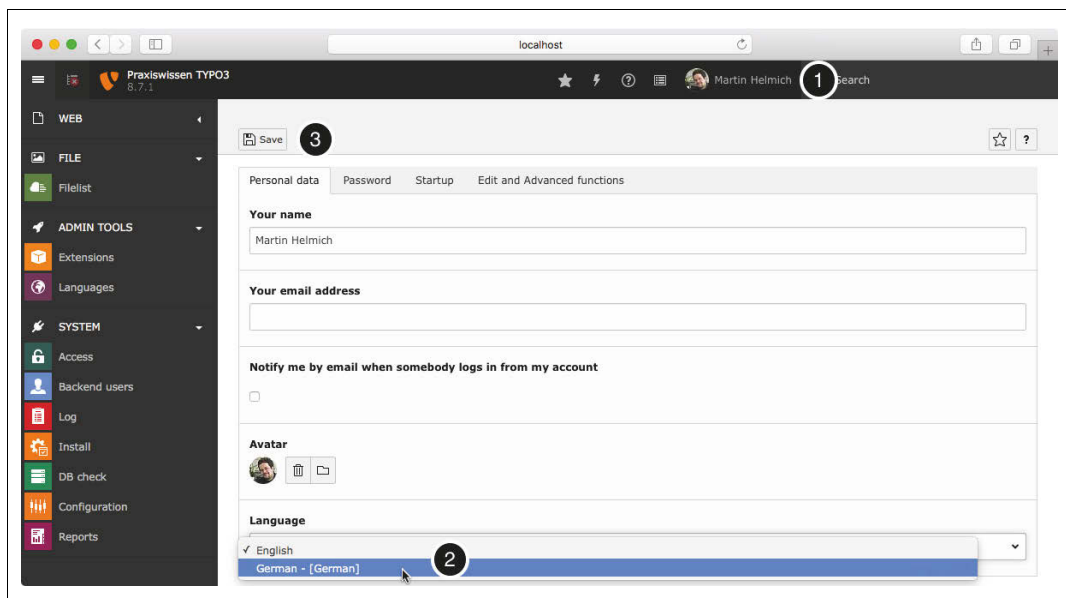


Abbildung 3-7 ▲
Die Sprache für das Backend ändern

Zugangsdaten ändern

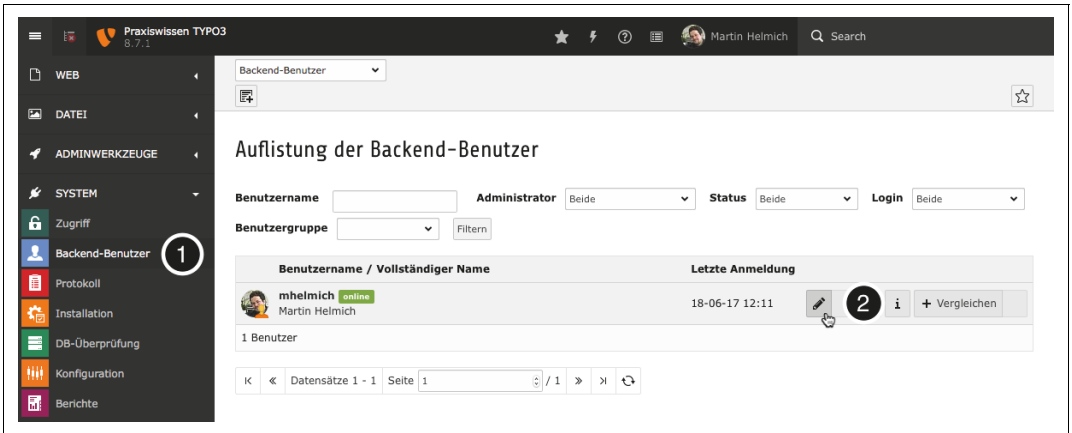
Wenn Sie TYPO3 selbst installiert haben, haben Sie Ihre Zugangsdaten bei der Installation selbst vergeben. Nutzen Sie ein vorinstalliertes TYPO3 oder eine von einem Dienstleister bereitgestellte Installation sollte der nächste Schritt (nach dem Anpassen der Sprache) das Ändern von Benutzername und Backend-Passwort sein.

In TYPO3 gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, die Zugangsdaten zu ändern (Sie werden bei Ihrer Arbeit mit TYPO3 feststellen, dass das für sehr viele Aktivitäten gilt). Eine Möglichkeit ist, über das bereits bekannte Backend-Modul *Benutzer* → *Einstellungen* das Passwort für Sie selbst, also den momentan angemeldeten Benutzer, zu ändern. In diesem Bereich haben Sie sich bereits im vorigen Abschnitt beim Anpassen der Sprache befunden. Da Sie aber Administrator sind und sich auch auf dieser Ebene weiterbewegen möchten, wird jetzt das Ändern von Zugangsdaten für jeden angelegten Benutzer beschrieben, auch wenn es zurzeit nur einen gibt. Abbildung 3-8 zeigt das nötige Vorgehen:

1. Wechseln Sie in das Backend-Modul *SYSTEM* → *Backend-Benutzer* ❶.
2. Hier finden Sie eine Liste aller derzeit im System existierenden Nutzer. Suchen Sie den Nutzer, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie in der rechten Spalte auf den *Bearbeiten*-Button ❷. Falls Ihre

TYPO3-Installation sehr viele Nutzer enthält, können Sie auch die Filteroptionen nutzen, die sich im oberen Bereich der Nutzerliste befinden.

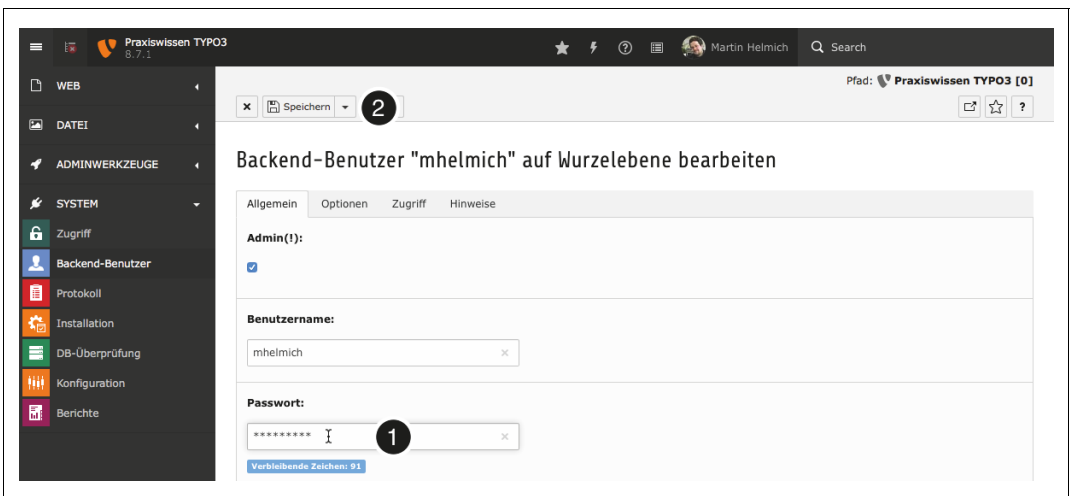
▼ **Abbildung 3-8**
Der Backend-Benutzer im Modul »Liste«



Sie erhalten eine umfassende Maske mit vielen Einstellungsmöglichkeiten, in der Sie auf der ersten Registerkarte *Allgemein* die beiden Felder *Benutzername* und *Passwort* ❶ sehen (siehe Abbildung 3-9). Sie können hier neue Zugangsdaten eingeben und sie mit einem Klick auf das Diskettensymbol ❷, *Speichern*, übernehmen.

Falls Sie Ihre Zugangsdaten zum Backend vergessen haben und sich nicht mehr einloggen können, finden Sie in Kapitel 13, *Tipps und Tricks*, Informationen dazu, wie Sie sich auch ohne Hackversuche wieder Zugang zum Backend verschaffen können.

▼ **Abbildung 3-9**
Zugangsdaten für einen Benutzer ändern



Eine erste Seite anlegen

Um eine erste Seite mit TYPO3 anzulegen, klicken Sie im Menü links auf den Menüpunkt *Seite*. In der Mitte öffnet sich der Seitenbaum, der derzeit nur aus der Wurzelebene besteht (dargestellt durch das Icon mit dem TYPO3-Logo). Auf der rechten Seite öffnet sich noch ein kleiner Hinweis. Im Seitenbaum gibt es drei Klickmöglichkeiten: Über die Pfeilsymbole lässt sich der Seitenbaum öffnen bzw. schließen, um Unterseiten anzuzeigen. Ein Rechtsklick auf eine Zeile öffnet ein kleines Fenster mit weiteren Aktionsmöglichkeiten. Zum Anzeigen des Inhalts kann auf den Textlink geklickt werden.

Um eine neue (erste) Seite anzulegen, klicken Sie auf das Icon der Wurzelebene (TYPO3-Logo) und wählen aus dem Pop-up-Menü *Neu* aus (siehe Abbildung 3-10).

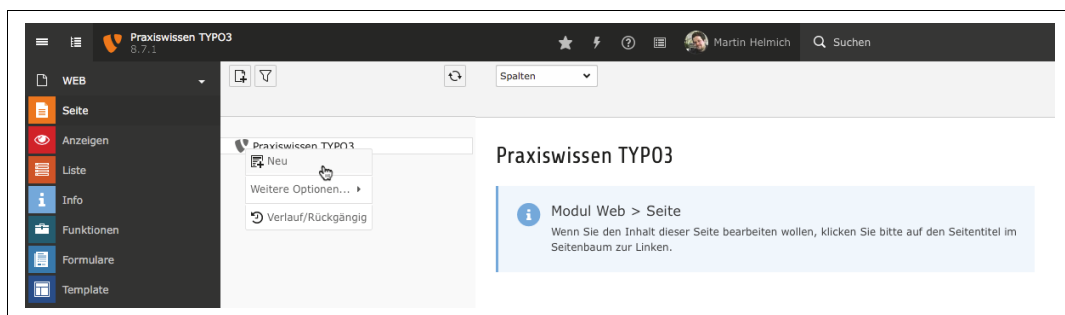


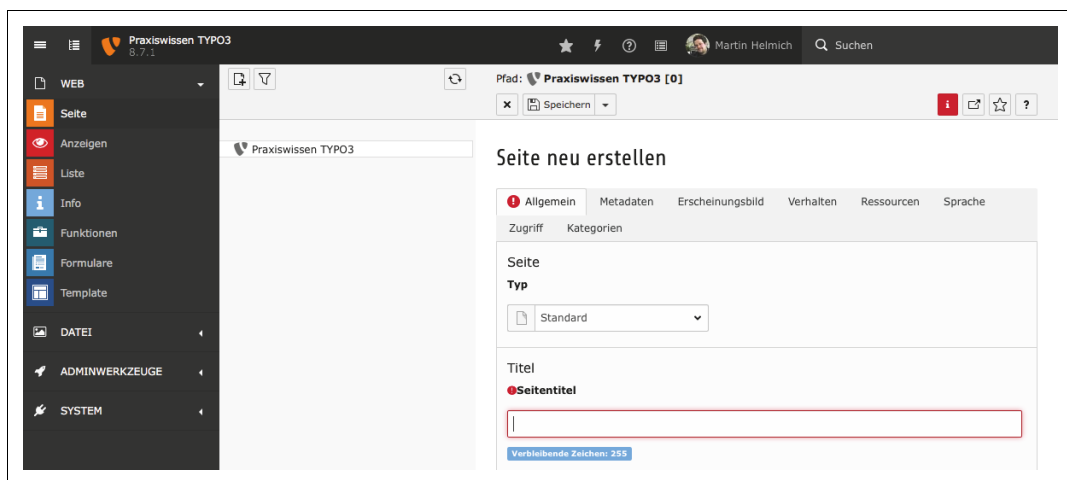
Abbildung 3-10 ▲
Das Pop-up-Menü

In der rechten Maske (siehe Abbildung 3-11) können nun diverse Felder ausgefüllt werden. Pflichtfelder sind mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet. Ein solches Pflichtfeld ist hier z. B. der *Seitentitel*. Dieser wird unter anderem als Bezeichner für den Seitenbaum benötigt, aber auch für das HTML-Title-Tag im Frontend, wenn die Seite aufgerufen wird.

Nennen Sie Ihre erste erzeugte Seite *Test* (Angabe im Feld *Seitentitel*) und entfernen Sie das Häkchen auf der Registerkarte *Zugriff* bei *Sichtbarkeit* → *Seite* → *Deaktivieren*. Speichern Sie die Seite anschließend ab, indem Sie auf das Symbol *Speichern* klicken (zweites Icon oben links).

Sie haben jetzt also Ihre erste Seite ohne Seiteninhalt angelegt. Das ist die Mindestvoraussetzung, um ein TypeScript-Template erzeugen zu können. Über TypeScript-Templates wird TYPO3 mitgeteilt, wie und was das System im Frontend, also auf der Webseite, darstellen soll. Die Funktion und den Einsatz von Templates lernen Sie in Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*, näher kennen, doch zuvor bereiten wir unser Praxisbeispiel vor, indem wir das Aussehen und die Funktionalität der Bei-

spiel-Website festlegen, eine Designvorlage erstellen und uns Gedanken zur Navigationsstruktur machen.



▲ **Abbildung 3-11**
Die Maske zum Erstellen und Bearbeiten einer Seite